



Infoblatt für unsere Passivmitglieder

Editorial

Liebe Passivmitglieder und Musikfreunde
169 Punkte von Total 180 möglichen Punkten, das ist der Traum eines jeden Musikvereins! Genau dieses Resultat erreichten wir im Aufgabestück am Kantonalen Musikfest 2005 in Liestal und erzielten damit das beste Einzelresultat am ganzen Fest. Sie können sich vorstellen, wie da die Stimmung null komma plötzlich den Höchststand erreicht hat und gar nicht mehr abklingen wollte. Der grosse Aufwand, welcher das ganze erste Halbjahr erheblich geprägt hat, hat sich also gelohnt und all die Stimmen, ob wir wirklich ans Eidgenössische Musikfest 2006 nach Luzern wollen, ebten sofort ab.

Aber nebst den musikalischen Freuden und Leiden kann unser Verein auch das fröhliche und gesellschaftliche Zusammensein pflegen. Dies können wir sogar so gut, dass uns neue Mitglieder fast nur noch so zufliegen (oder so ähnlich).

Mehr über unsere musikalischen Höhenflüge des ersten Halbjahres, unsere neuen Mitglieder und unsere schweisstreibenden Aktivitäten am Grill oder beim Wandern erfahren Sie im vorliegenden Infoblatt. Falls Sie sich selber wieder einmal über unseren musikalischen Stand informieren wollen, reservieren Sie sich den 20. November und kommen an unser Herbstkonzert.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihr

Musikverein
Brass Band
Liesberg

Jahreskonzert

Am Samstagabend 16. April 2005 führte der MVBB Liesberg sein reguläres Jahreskonzert durch. Wie jedes Jahr war die Mehrzweckhalle bis auf den letzten Platz besetzt. Um acht Uhr eröffnete die Band das Konzert mit dem englischen Marsch „British Bandsman“. Danach kam schon der erste Höhepunkt des Abends: Das



Mal ein etwas anderer Konzertaufmarsch

Selbstwahlstück für den Kantonalen Musiktag im Juni wurde vorgeführt: „Labour and Love“. Das Publikum war begeistert und belohnte die Band mit einem tosenden Applaus. Mit dem nachfolgenden Stück „An American Trilogy“ bewiesen die Musikanten, dass sie auch ruhig und bedächtig spielen können. Anschliessend ging es mit der Filmmusik von „The Rock“ wieder etwas fetziger zu und her. Zum Abschluss des ersten Konzerteils kamen die 8 Jungbläser auf die Bühne, die der Band mit verschiedenen Schlaginstrumenten beim „Langstrump Samba“ Unterstützung gewährten. Das Publikum war

erneut begeistert und liess die Spieler mit viel Applaus und strahlenden Gesichtern in die Pause.

Der zweite Teil des Konzertes stand unter dem Motto „Meyer's Meisterwerke“. Thomas



Die neuen Jungbläser beim ersten Auftritt

Meyer, der Dirigent des MVBBL, ist nämlich schon seit 12 Jahren der musikalische Leiter der Band. Es wurden deshalb alles Stücke gespielt, die in den letzten 12 Jahren von ihm dirigiert wurden. Quasi ein Rückblick auf die Erfolge der letzten Jahre. Gespielt wurden beispielsweise „Selection from Robin Hood“, „Mac Arthur Park“ oder „Amercia / Love on the Rocks“, wo Silvia Steiner mit dem Es-Cornet als Solistin brillierte.

Jedoch auch der Solo Cornetist Peter Widmer, der Euphonist Andreas Kohler oder der Posaunist Damian Flück legten bewundernswerte Solos hin. Das Konzert neigte sich dem Ende zu und nach zwei Zugaben verliess die Band die Bühne. Rückblickend war es ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Konzert. Die Musikantinnen und Musikanten des MVBB Liestal haben Freude an der Musik. Dies wirkt sich auch auf ihre Spielweise und den Sound aus.

Erfolgreiche Kantonale Musiktage in Liestal

Am Wochenende vom 25. und 26. Juni 2005 nahmen wir an den Kantonalen Musiktagen in Liestal teil. Sie wurden von 60 Vereinen mit

insgesamt 2000 Musizierenden besucht.

Schon seit über einem halben Jahr waren wir fleissig am Proben für diesen Anlass. Am Samstagnachmittag war es endlich soweit. Bei heissem Sommerwetter trugen wir die beiden Wettstücke vor. Gegen Abend war dann noch die Marschmusik durch das Liestaler Städtli an der Reihe.

Mit unserem Aufgabestück „Un Soupçon de Paganini“ von Jean-Claude Kolly erreichten wir

sagenhafte 169

Punkte. Dies ist die höchste Bewertung, die am ganzen Musikfest verteilt wurde! Nach diesem tollen Resultat spielten wir voller Motivation und Selbstvertrauen

unser

Selbstwahlstück

„Labour and Love“ von Percy E. Fletcher. Dieses Stück wurde von der strengen Jury mit 146 Punkten belohnt.



Frisch ausgezeichnet:
Hans Brogli

Nach diesen beiden super Resultaten gönnten wir uns ein kühles Getränk und stärkten uns für die bevorstehende Marschmusik. Trotz einem Gewitterregen während der Parade erreichten wir stolze 99 Punkte.

Am Abend kam ein weiterer Höhepunkt dieses Festes. Unser Cornetist Hans Brogli wurde an der Veteranenehrung für **35 Jahre** aktive Vereinsteilnahme zum Eidgenössischen Veteran ernannt. Nochmals herzliche Gratulation!

Nach diesen schönen Ereignissen genossen wir den warmen Sommerabend in guter Stimmung an der Bierinsel und liessen den Tag ausklingen.

Am Sonntag besammelten wir uns für die



Gespannt warten wir auf unsere Punktzahl am Kantonalen Musikfest

Rangverkündigung im Festzelt. Es herrschte wiederum eine geniale Stimmung, denn wir erreichten mit der Gesamtpunktzahl von 315 Punkten den grandiosen **3. Platz** in unserer Stärkeklasse!

Rückblickend kann man sagen, dass wir für unsere zahlreichen Probestunden belohnt wurden. Sowohl die Musikanten als auch der Dirigent können stolz sein auf diese Leistung. Wir werden diese Musiktage sicher noch lange in guter Erinnerung behalten.

Alexandra & Nadine Riva

Ratzeputz*

vpa. Ausflug des MVBBL am 04.09.2005, oder der Tag an dem die gesamte Band nicht einmal eine Flasche Schnaps leer brachte.

Aber der Reihe nach....

Am Sonntag morgen um 09:00 Uhr war der Treffpunkt in Laufen am Bahnhof vereinbart. Gut gelaunt mit Rucksack, Kind, Hund und Partner



fanden sich alle Musikanten/Innen pünktlich ein, um den Zug Richtung Biel nicht zu verpassen. Dank des wunderschönen Wetters hatte die SBB reichlich Kundschaft und so konnten einige die Zugfahrt in der ersten Klasse ohne Aufpreis geniessen.

In Biel angekommen hiess es dann 10 Minuten Fussmarsch zur Finiculaire, die uns (fast alle) beim ersten Versuch nach Magglingen zum Swiss Sport Zentrum brachte. Gleich beim zweiten Versuch schaffte es auch Fabian...

Um für den Fussmarsch das Gewicht besser zu verteilen wurden jetzt bereits Inhalte von Bierflaschen aus den Rucksäcken in die Mägen umplatziert und die sperrigen Glasflaschen ordentlich entsorgt. So bepackt wanderten wir durch den Wald Richtung Twannberg. Nach etwa eineinhalb Stunden erreichten wir eine Lichtung mit mehreren Feuerstellen, wo wir rasteten. Die Feuer waren am Brennen und so wurde alles für ein Picknick hergerichtet und Wurststecken geschnitzt. Plötzlich störten Motorengeräusche die schöne Idylle. Alles schaute, und wie sollte es auch anders sein, ein Mercedes fuhr oben auf

dem Berg durch den Wald und kam direkt auf uns zu. Auf einmal hiess es dann „nein, das glaub ich doch nicht, schaut euch das an!“. Der Benz wurde von unserem Rütli Rolf gesteuert und war die gelungene Überraschung, sodass wir vor dem Essen auch noch einen vom Rolf gesponserten Apéro hatten. Super, danke Rolf, wir werden bei Gelegenheit gerne wieder auf diese „mobile Apéro-Kiste powered by Rolf“ zurückgreifen.

Nach dem Essen gab es einen Schnaps zur Verdauung. Und weil Volker gesagt hatte „einen Schnaps“, hat niemand nach einem Zweiten gefragt oder wenn ein Zweiter angeboten wurde, hiess es „nein, Volker hat gesagt nur ein Schnaps“! Sehr diszipliniert, fast schon unglaublich, vielleicht hatte das was mit der 0.5‰ Grenze zu tun, aber eigentlich waren wir ja mit dem Zug unterwegs; nun ja, so blieb halt die Flasche halb voll....

So gestärkt und ausgeruht brachen wir wieder auf. Nach nur einer halben Stunde erreichten wir das Restaurant Twannberg an dem wir eine ausserplanmässige Mega-Pinkelpause einlegten. Mit jetzt etwas grösseren und schnelleren Schritten ging es vom Twannberg durch die Twannschlucht nach Twann – eindrucksvolle Natur.

Pünktlich am Schiffsanleger stellten wir fest, das dieses herrliche Wetter von noch weiteren Menschen zu Ausflügen genutzt wurde und wir eigentlich normalen Schrittes nach Twann hätten gehen können, weil das Schiff hoffnungslos überfüllt war und wir erst mit dem nächsten Dampfer fahren konnten. Nach der Bootspartie wieder in Biel angekommen konnte jeder noch eine Stunde Biel geniessen, bevor es mit dem Zug zurück nach Laufen ging. Die SBB lieferte uns pünktlich um 18:30 Uhr ab.

Noch auf dem Bahnsteig dankte Präsident Fabian dem Organisator Philipp für diesen super



Tag und lud alle zum gemütlichen Ausklang ins Restaurant Jura ein dies war geschlossen.....

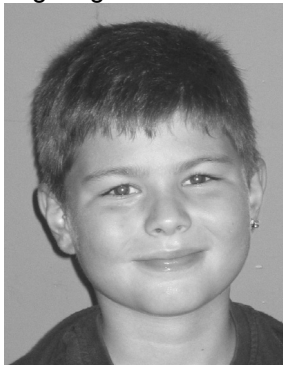
Wir freuen uns alle schon jetzt aufs nächste Mal.

*Ratzeputz ist eine Spezialität Lüneburger Heide, ein bitterer Schnaps mit starkem Ingwergeschmack

Zuwachs im Verein

Oliver Hendry

Im Frühjahr besuchte der frisch in Liesberg zugezogene Oliver Hendry eine Probe bei uns und wollte mal schauen, was eine Brass Band so ist. Das Herz des Primarschülers schlug sofort höher für unseren Verein und seither spielt er regelmässig am Schlagzeug mit. Als jüngster Mitspieler hat er uns bereits an das Kantonale Musikfest begleitet.



Volker Papenburg

Welcher Verein träumt nicht davon, dass ein guter und geselliger Musiker ins Dorf einzieht und gleich dem Musikverein beiträgt? Genau das ist uns mit Volker Papenburg in diesem Sommer passiert. Seither verstärkt Volker musikalisch und mit guten Sprüchen unser Bass-Register. Der aus der Lüneburger Heide stammende Volg-Verkaufsleiter hat mit seinem Ratzeputz bereits die meisten Musikanten-Gesichter in eine Grimasse verwandelt und dies auch gleich in einem Infoblatt-Bericht festgehalten.



Übrigens

- Unser Repiano, Katja Sütterlin, und unser Euphonium, Andreas Kohler, sind zusammen den Bund für's Leben eingegangen, herzliche Gratulation und alles Gute zur gemeinsamen Zukunft.
- Unser Cornetist Peter Widmer hat seine Lehre als Vermessungszeichner und die Berufsmatur mit Erfolg abgeschlossen, herzliche Gratulation.
- Unser Posaunist Marco Franz hat in der Firma Sauter in Basel seine Lehre als Polymechaniker begonnen, viel Erfolg.
- Besuchen Sie doch auch mal unsere Homepage unter www.mvbbl.ch.

Grillplausch im Zeichen „169“

Am 1. Juli 2005 trafen sich die Mitglieder des Musikvereins Brass Band Liesberg zusammen mit ihren Angehörigen zum Grillplausch beim Seemättli in Liesberg. Mit diesem Anlass wird

jeweils das 1. Musikhilfjahr abgeschlossen. Die Musikantinnen und Musikanten schweigten noch in den Erinnerungen des vergangenen



Wochenendes in Liestal, wo wir mit dem Aufgabenstück ungläubliche 169 Punkte erspielten. Die Zahl 169 war auch an diesem Abend allgegenwärtig. Ramona Schweizer und Karin Flück trugen die Zahl auf ihrem T-Shirt und sogar

kulinarisch wusste die Zahl zu gefallen. Marlies Franz verwöhnte uns mit selber gebackenen Muffins, auf denen die magische Zahl von Liestal aufgegossen war.

Der Grillplausch war wie jedes Jahr ein sehr gemütlicher und geselliger Anlass im Kreise der Musikantenfamilie. Anschliessend gingen wir in unsere wohlverdienten Ferien und mancher hatte vielleicht auch dort noch die 169 im Hinterkopf.....

Daniela und Michi

Sommerlager NJBB 2005

Auch dieses Jahr nahm ich am Lager der Nationalen Jugendbrassband teil. Es erfüllte mich mit Stolz, dieses Mal in der A-Band mitzuwirken. Ich genoss es sehr, in einer Höchstklasse-Band zu spielen.

Höhepunkt dieses Lagers war sicherlich die Teilnahme am Weltjugendmusikfestival in Zürich. Von 180 möglichen Punkten erspielten wir uns mit 174,5 Punkten im Aufgabenstück und 177 Punkten im Selbstwahlstück den ersten Rang!

Dieses Lager war wiederum ein unglaubliches Erlebnis!

Peter Widmer

Impressum

Redaktion & Layout: Iwan Nussbaumer

Beiträge: Volker Papenburg, Alexandra Riva, Nadin Riva, Peter Widmer, Michael Borer, Daniela Niklaus, Iwan Nussbaumer

Fotos: Fritz Flück, Fabian Steiner, Iwan Nussbaumer, Martin Moser, Franz Riva

Redaktionsadresse: Infoblatt MVBBL
Krummenackerweg 3
4254 Liesberg Dorf

Email: infoblatt@mvbbl.ch

Web: www.mvbbl.ch